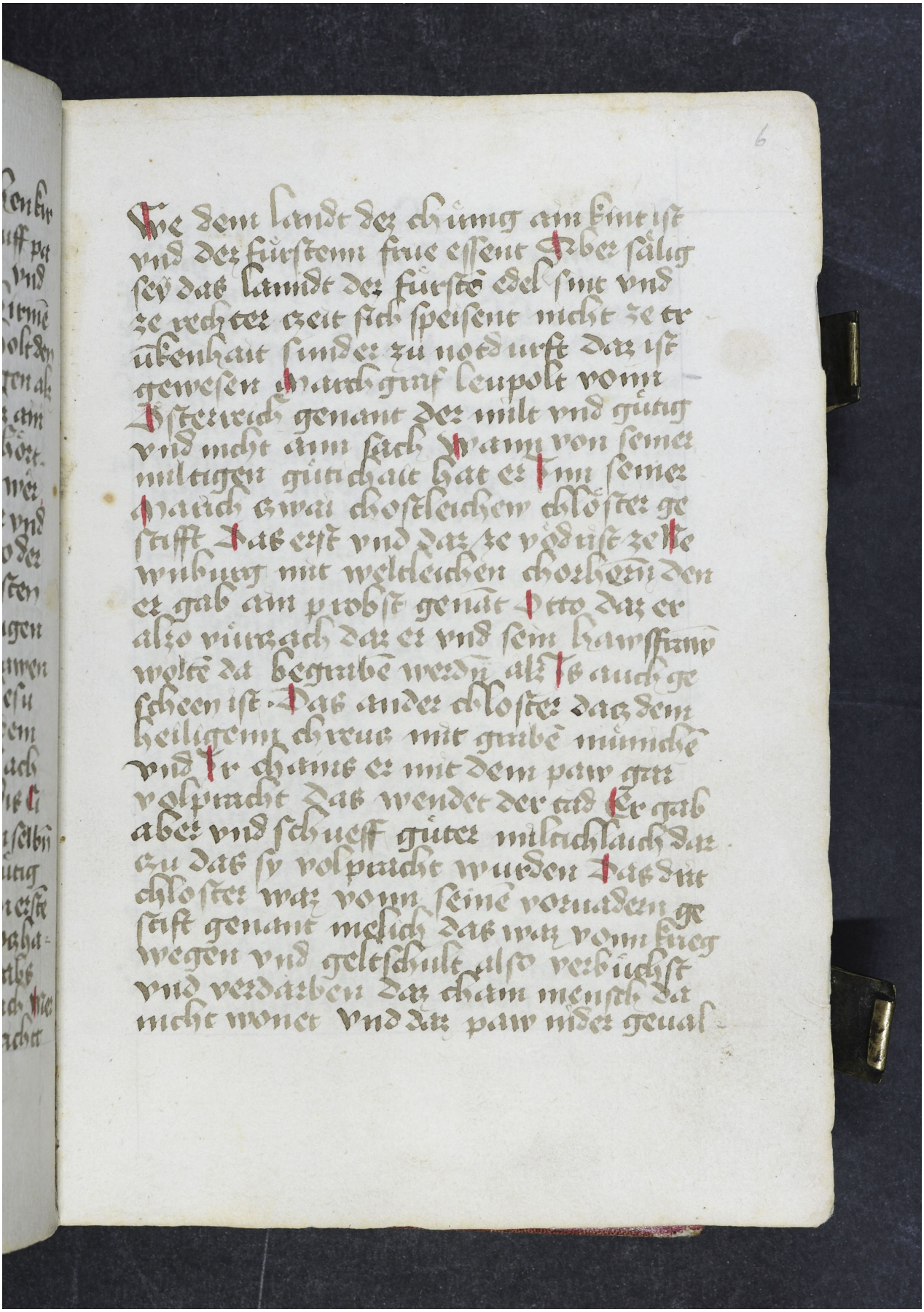
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=107
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Wie dem lande der chünig ain kint ist
vnd der fürstem frue essent Aber sälig
sey das lande der fürste edel sint vnd
ze rechter zeit sich speisent nicht ze tr
ükenhaut sunder zu noedurft Daz ist
gewesen Marchgraf leupolt vom
Österreich genant der milt vnd gütig
vnd nicht ainn sich Darum von seiner
miltigen gütichait hat er im seiner
Marich zwai chostleichew chlöster ge
stifft Das erst vnd daz ze vödrist ze Ze
wibung mit weltleichen chorherren den
er gab ainn probst genut Dero daz er
also riurzich daz er vnd sein hausfraw
wolte da begrube werdn als es auch ge
scheen ist. Das ander chloster daz dem
heiligem chreuz mit grube münche
vnd Er chunts er mit dem paw gen
volpracht Das wendet der tod Er gab
aber vnd schuef gutez miltichlaich daz
zu das sy volpracht wurden Das dut
chloster waz vom seine vorvaden ge
stift genant melich das waz vom krieg
wegen vnd geltschulde also verbüchst
vnd verdarben daz chain mensch da
nicht wonet Vnd daz paw nider gevall